

„Gemeinsam für einen lebenswerten Stadtteil“

Bundesweiter „Tag der Städtebauförderung“ am 9. Mai - auch in Trier-Nord



Einladung zum „Tag der Städtebauförderung“ Programmablauf auf der Seite 5

Was ist das, dieser „Tag der Städtebauförderung“? Und was hat er mit uns in Trier-Nord zu tun?

Städtebauförderung ist der Sammelbegriff für Programme zur Unterstützung der Entwicklung von Städten und Gemeinden. Damit wollen Bund und Länder vor allem Maßnahmen im baulichen Bereich umsetzen helfen, die die Städte sonst häufig nicht verwirklichen könnten. Die Stadt Trier wird seit über 15 Jahren mit diesen Finanzmitteln unterstützt, damit vorwiegend in Stadtteilen mit einem hohen Entwicklungsbedarf – also auch Trier-Nord – insbesondere bauliche, aber teilweise auch andere Maßnahmen möglich wurden. Diese Gelder, die Bund und Land nach bestimmten Regeln den Städten für die Entwicklung zur Verfügung stellen, haben ganz konkrete Auswirkungen für die Menschen in den betreffenden Stadtteilen. Der folgende Artikel beschreibt, was sich in Trier-Nord in den letzten 15 Jahren mit Hilfe dieser Mittel verändert hat.

„Auftakt Soziale Stadt“ am 05.9.2000/ Quelle: Trierischer Volksfreund/Kasel

Unter diesem Motto stand am 5. September 2000 ein Aktionstag vor dem Bürgerhaus in der Franz-Georg-Straße 36. Zahlreiche Bürger von Trier-Nord, die sozialen Einrichtungen von der Krabbelstube bis zum Bürgerhaus, die WOGEBE, die Schule ... alle hatten sich zusammengetan, um der Öffentlichkeit und vor allen Dingen den politisch Verantwortlichen in Stadt und Land zu sagen: Wir brauchen für die Entwicklung unseres Stadtteils eure Unterstützung!

Das Leben zwischen Wasserweg und Verteilerring war damals geprägt von schwierigen äußeren Bedingungen: ein Großteil der Wohnungen hatte dringenden Sanie-

rungsbedarf, die sozialen Einrichtungen im Bürgerhaus stöhnten unter schlechten Arbeitsbedingungen, die Schulen, die ebenfalls in Teilen im Bürgerhaus untergekommen waren, konnten manche Räume nicht mehr nutzen. Spielplätze im Viertel waren Mangelware, Straße und Umfeld im Bereich Beutelweg/Ambrosiusstraße ungeordnet und desolat. Die städtischen Häuser in der Thyrsusstraße waren abbruchreif, insgesamt brauchte es für das Viertel eine umfassende Planung, die nicht nur die baulichen Probleme in Angriff nahm und übergreifende Lösungen erarbeitete.

Fortsetzung auf Seite 2

Die Themen in diesem Nordblick:

- Bundesweiter „Tag der Städtebauförderung“ am 9. Mai
- Vorentwurf Umfeldplanung Bürgerhaus – Franz-Georg-Str.
- Seniorenausflug
- Hallenfussballturnier
- Interview mit dem neuen Oberbürgermeister
- Kita in Bewegung
- Kreatives Fortbildungswochenende in Kell am See
- Bericht Kids-Faschings-Party
- 100 Jahre Kirchenchor St. Martin
- Arbeitskreis Trier-Nord
- Bericht Porta Colorata
- Eltern-Kind-Ausflug
- Rechtsberatung
- Termine

Fortsetzung von Seite 1

Vom bundesweiten Programm „Soziale Stadt“ versprach man sich Abhilfe dieser Missstände, denn es war klar, dass die Stadt Trier alleine die notwendigen Veränderungen nicht finanzieren konnte. Tatsächlich wurde kurz darauf bekannt, dass Trier-Nord in das Städtebauförderprogramm Soziale Stadt aufgenommen wurde.

November 2000, Übergabe Förderbescheid im Bürgerhaus Trier-Nord durch Innenminister Walter Zuber (2.v.li.) im Beisein von Oberbürgermeister Helmut Schröder (3.v.li.), Bürgermeister Georg Bernarding (4.v.li.), Landtagspräsident Christoph Grimm (li.), Quelle: WOGEBE



Straßen- und Umfeldgestaltung „Am Beutelweg“, 2005



neu saniertes Bürgerhaus, 2004

Nach 15 Jahren sieht es nun deutlich besser aus: viele der baulichen Missstände sind beseitigt, das Bürgerhaus wurde zwischen 2002 und 2004 umfassend saniert und erweitert, ein Medienzentrum wurde dort zusätzlich eingerichtet, ebenso ein Stadtteilcafé. Die Spielplätze in der Verdístraße und Am Beutelweg wurden unter Einbeziehung der Eltern und Kinder geplant und gebaut. Das komplette Wohnumfeld im Bereich Beutelweg/Ambrosiusstraße wurde saniert und neu angelegt. Die maroden Häuser in der Thyrsusstraße wurden abgerissen. Und es ging – weniger sichtbar vielleicht – auch an anderer Stelle weiter: Qualifizierungsprojekte (LOS, Stärken vor Ort), die an das

Programm „Soziale Stadt“ gekoppelt waren, wurden in Trägerschaft des Bürgerhauses Trier-Nord und des Exzellenzhauses umgesetzt. Die „Gesundheitsteams vor Ort“, in Teilen ebenfalls über „Soziale Stadt“ finanziert und von vielen sozialen Einrichtungen in Kooperation mit Gesundheitsfachkräften durchgeführt, ermöglichen die Teilnahme an Gesundheitsfördermaßnahmen. Das Quartiersmanagement zur Koordination aller Aktivitäten wurde 2001 in



LOS-Bau Entenhaus, 2008



LOS-Projekt Umfeld, 2006



Spielplatz-Beutelweg, 2005



Eröffnung Spielplatz Verdístraße, 2002



Bolzplatz, 2012



„Mein Tuch für die Thyrsusstraße“, 2012

Entwicklung Thyrsusstraße: Spatenstich „Gemeinschaftliches Wohnprojekt“, 2014

Trägerschaft der WOGEBE eingerichtet und die Stadtteilzeitung „Nordblick“ erscheint seitdem regelmäßig. Später wurden sogenannte „Modellvorhaben“ in Trägerschaft der WOGEBE durchgeführt: das „Trainingswohnen“ und das „Neue Wohnen in der Thyrsusstraße“. In den letzten Jahren konnte endlich auch der neue Bolzplatz für die Kinder und Jugendlichen eröffnet werden, ganz aktuell wird jetzt das Umfeld des Bürgerhauses neu geplant und demnächst gestaltet (siehe auch Seite 6).

Fortsetzung auf Seite 4



Der Wohnungsbau der WOGEBE und die Sanierung der Grundschule sind ebenfalls wichtige Bausteine dieses Erneuerungsprozesses in Trier-Nord. Auch wenn es andere Finanzmittel sind, mit deren Hilfe Wohnungs- und Schulbau verwirklicht werden konnten, so gehören diese Veränderungen mit in das „Integrierte Entwicklungskonzept“ für den Stadtteil Trier-Nord.

Wir sind noch nicht fertig mit der Stadtteilveränderung, weitere Maßnahmen aus dem Entwicklungskonzept wie z.B. die Umfeldgestaltung Bürgerhaus und die weitere Bebauung in der Thyrsusstraße stehen noch aus. Doch wir haben die letzten 15 Jahre gut genutzt. Deshalb feiern wir am 9. Mai 2015 ein kleines Bürgerfest und sagen vor allem auch Dank an die Geldgeber von Bund, Land und Stadt. Durch die Finanzierung über die Städtebauförderung „Soziale Stadt“ wurde dieser umfassende Veränderungsprozess in Trier-Nord erst möglich.

Wenn jetzt besonders an die umgesetzten Maßnahmen erinnert wird und den Geldgebern gedankt wird, so ist jedoch auch zu betonen, dass es einen „fruchtbaren Boden“ gab und gibt, der dem Entwicklungsprozess den Weg bereite und ihn unterstützt: ohne die vielfältige Arbeit der sozialen Einrichtungen in Trier-Nord wirken die baulichen Maßnahmen nur begrenzt. Des-



Eröffnung Ambrosius-Grundschule, 2013

halb geht der Dank auch an alle Kolleginnen und Kollegen aus Babystube, Bürgerhaus, Horten, Jugendzentrum, Kitas, Pfarrei, Schulen und WOGEBE, die den Entwicklungsprozess mittragen und unterstützen. Der Beitrag der Sozialarbeit und der Beitrag der Bürger selbst kann nicht in Geld aufgewogen werden, er ist unverzichtbar, wenn Entwicklung gelingen soll. Die WOGEBE als Projektverantwortlicher hat dabei die Rolle des Motors übernommen. Als Wohnungsgenossenschaft, die sich bei ihrer Gründung 1991 der Stadtteil-

entwicklung verpflichtet hat, hat sie diesen Prozess der Fortentwicklung vorangetrieben.

Wir sagen Dank und laden Sie alle ganz herzlich ein, am 9. Mai dabei zu sein, wenn wir an die vielen umgesetzten Maßnahmen erinnern, nach vorne schauen und Neues planen und auch ein wenig feiern. Übrigens ist das Motto aus dem Jahr 2000 nach wie vor: *Gemeinsam für einen lebenswerten Stadtteil!*

Maria Ohlig

17. Offenes Elterncafé

**Thema: „Vitamine zum Trinken“!
(neue Getränke selbst gemischt!)**

Donnerstag, 23.04.2015, 9.30 – 11.30 Uhr
Gemeinschaftsraum, Hort Ambrosius

18. Offenes Elterncafé

Sich eine Auszeit gönnen!

Donnerstag, 21.05.2015 9.30 – 11.30 Uhr
Gemeinschaftsraum, Hort Ambrosius



Interessierte sind herzlich willkommen!
Verantwortlich: Adeline Bartel,
Hort Ambrosius

2. Eltern-Kind-Ausflug

Donnerstag, 07.05.2015, 14.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt vorm Hort Ambrosius

Fahrt zum Wasserspielplatz

in Rosport (Luxemburg)!
Anmeldung erforderlich!

Interessierte Großeltern/Eltern mit ihren Enkeln/ Kindern sind herzlich willkommen!

Verantwortlich: Elisabeth Schädler,
Adeline Bartel, Hort Ambrosius
Tel: 0651/23492



GEMEINSAM FÜR EINEN LEBENSWERTEN STADTEIL

15 Jahre Soziale Stadt Trier-Nord

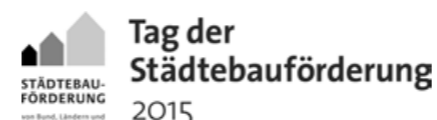
Aktionstag rund um das Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Straße 36, Trier, anlässlich des bundesweiten „Tages der Städtebauförderung“

PROGRAMM, SAMSTAG, 09. MAI 2015

- 10:00 Uhr **Stadtteilspaziergang** zu den umgesetzten Baumaßnahmen der Sozialen Stadt zwischen Wasserweg und Verteilerring
Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus
 - 11:00 Uhr **Stadtteilrallye** für Kinder mit dem Hort Ambrosius,
Treffpunkt: Hort Ambrosius
 - 11:00 - 13:00 Uhr **Fußballturnier** der Jugendarbeit des Bürgerhauses für Jugendliche mit Mannschaften aus RLP (u.a. Trier-Nord, Trier-West, Prüm) und dem Saarland, *auf dem neu errichteten Bolzplatz*
 - 12:00 Uhr **Einladung zum Mittagessen** im Rahmen eines Bürgerfestes, organisiert von den Mitarbeiter/innen des Bürgerhauses Trier-Nord, *Freifläche vor dem Bürgerhaus*
 - 13:00 Uhr **Begrüßung** Herbert Schacherer, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der WOGEBE, Projektträger Soziale Stadt
 - 13:15 Uhr **Grußwort eines Vertreters der Stadt Trier**
 - 13:30 Uhr **Das neue Bürgerhaus-Umfeld:** Entwurf und Modell vor Ort, Büro BGHplan *Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus*
 - 13:30 - 14:30 Uhr **Schnupperworkshop Stelzenlauf** für Groß und Klein mit StelzArt
Treffpunkt: Hort Ambrosius
 - 15:00 Uhr – 17:00 Uhr **Rundgang zu den Wohnungsbaumaßnahmen** der WOGEBE in der Thyrsusstraße, *Treffpunkt: Thyrsusstraße 31*
- JUNGES WOHNEN**, Thyrsusstraße 27-31: saniertes Altbau, fertig gestellt und bezogen Oktober 2014
- ZUSAMMENLEBEN IN GUTER NACHBARSCHAFT**, Thyrsusstraße 22-24: Neubau, in der Umsetzung, geplante Fertigstellung 12/2015
- WOHNEN MIT VERSORGUNGSSICHERHEIT**, Thyrsusstraße 34-40: in der Projektentwicklung, geplante Umsetzung 2017
- Anschl. Gelegenheit zur weiteren Information und Diskussion
Bürgersaal des Bürgerhauses

Die Teilnahme und Bewirtung an diesem Tag sind kostenfrei. Sie sind alle herzlich eingeladen!

IMPRESSUM Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@wogebe.de
Redaktion: Waltraud Blumann, Ulrike Laux, Svenja Misamer, Maria Ohlig **Auflage:** 1.800 **Graph. Gestaltung:** Birgit Bach **Druck:** Druckerei Ensch **Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:** 10. Mai 2015 | Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Finanzierung der Stadtteilzeitung erfolgt zu 100% aus Städtebaufördermitteln aus dem Programm Soziale Stadt (85% Städtebaufördermittel des Landes einschl. Bundesfinanzhilfen und 15% Städtebaufördermittel Eigenanteil Stadt Trier).



„Vorentwurf Umfeldplanung Bürgerhaus – Franz-Georg-Straße“

Am 11. Februar stellten Landschaftsplaner Cornelia Schmidt und Christoph Heckel vom Büro BGHplan den Vorentwurf für die Neugestaltung des Umfeldes Bürgerhaus Trier-Nord und Franz-Georg-Straße vor. Ca. 30 Bürger und Bürgerinnen waren gekommen, um sich zu informieren und ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

Am „Tag der Städtebauförderung“, 9. Mai, 13 Uhr, wird im Rahmen einer Begehung das überarbeitete Konzept als Entwurf der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Entwurf wird unmittelbar an Ort und Stelle durch entsprechende Markierungen vorgestellt und somit erlebbar gemacht. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!



Foto: Svenja Misamer



Herzliche Einladung

**Seniorenausflug nach Echternach, Luxemburg
Samstag, 30.05.2015 von 13 – 19h**

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von „Bürger für Bürger“ organisieren eine Busreise für SeniorInnen aus Trier-Nord (ab 55 Jahre).

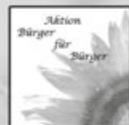
Nach einem Zwischenstopp bei den Irreler Wasserfällen geht die Reise weiter nach Echternach. Sie sind eingeladen zu einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen. Die Besichtigung der Basilika St. Willibrord steht ebenfalls auf dem Programm. Einen weiteren Stopp wird es geben auf einer Luxemburger Großtankstelle zum Einkaufen von Kaffee, etc.

Abfahrt: 13h vor dem Bürgerhaus Trier-Nord
Heimkehr: gegen 19h

Unkostenbeitrag: 5,00€ pro Person.
Bitte bei Anmeldung bezahlen.



Anmeldung:
Rolf Kolb, Initiative „Bürger für Bürger“ Tel: 28906
Bernd Wehmann, Bürgerhaus Trier-Nord Tel: 9182020



Hallenfußballturnier 1. Northside Cup

Am 27.02.2015 fand das 1. Hallenfußballturnier in der Arena statt. 60 Jugendliche konnten sich bei diesem Sportereignis in 8 Gruppen messen. Das Bürgerhaus Trier-Nord und das Exhaus veranstalteten zusammen dieses Event. Die Begeisterung war sehr groß und alle waren voller Erwartung, wer wird als Sieger den Platz am Ende verlassen.

Wir hatten Anmeldungen aus dem ganzen Stadtgebiet und aus Prüm. Bei guten Rahmenbedingungen und einem fairen Verlauf war es einfach, für einen guten Verlauf zu sorgen. Die Mannschaft von Don Bosco aus Trier-West war der verdiente Sieger, der im nächsten Jahr den Titel wieder verteidigen sollte.

Michael Isler



Interview mit dem neuen Oberbürgermeister der Stadt Trier, Herrn Wolfram Leibe

Nordblick: Herr Leibe, seit einem halben Jahr steht fest: Sie sind der neue Oberbürgermeister von Trier und treten Ihr Amt am 01. April 2015 an. Was hat Sie persönlich motiviert, dieses Amt anzustreben?

Das ist eigentlich ganz einfach zu beantworten. Trier ist eine schöne Stadt, als ich vor einigen Jahren mit meiner Familie hierher zog, wurde ich sehr schnell und freundlich von den Menschen aufgenommen und ich fühle mich einfach wohl hier. Als ich angesprochen wurde, ob ich Interesse an der Kandidatur habe, war mir schnell klar, dass ich mich gerne stärker in Trier einbringen möchte.

Nordblick: Viele Menschen können sich nicht so richtig ein Bild von den Aufgaben eines Oberbürgermeisters machen. Sie wissen, dieser Mann steht an der Stadtspitze und hat ganz viel Verantwortung für die Stadt. Was heißt das aber ganz konkret? Was können Sie beeinflussen und wo liegen die Grenzen Ihrer Möglichkeiten?

Die Aufgaben des Oberbürgermeisters sind sehr vielfältig. Zum einen ist er der Chef der Stadtverwaltung und damit Chef von fast 1.700 Mitarbeitern. Die Aufgaben der Stadtverwaltung reichen hier von A wie Abfallwirtschaft bis zu Z wie Zulassungsstelle. Er ist aber auch der Vertreter der Stadt nach außen und damit erster Ansprechpartner für Anliegen des Bundes, Landes, der Nachbarn oder auch der Partnerstädte. Der OB ist aber auch Vorsitzender des Stadtrates, er ist Ideengeber, er muss Entwicklungen in der Stadt frühzeitig erkennen und kann einen Diskussionsprozess anregen. Zum Glück ist er aber bei all diesen Aufgaben nicht alleine, denn die Entscheidungskompetenz liegt beim Stadtrat, dieser ist das zentrale Gremium in der Stadt.

Nordblick: Die Stadt Trier besteht aus insgesamt 19 Ortsteilen. Diese sind sehr unterschiedlich. Vermutlich werden deshalb sehr unterschiedliche Erwartungen an Sie gestellt. Was sehen Sie vor diesem Hintergrund als Ihre wichtigste Aufgabe in Trier an?



Foto: Medienfabrik / Linda Blatzek

Die Stadtteile sind tatsächlich sehr unterschiedlich. Das Zentrum erfüllt alle Anforderungen, die an eine moderne Großstadt gestellt werden. Es gibt aber auch Stadtteile, in denen sich noch sehr dörfliche Strukturen erhalten haben. So unterschiedlich, wie die Erwartungen der Stadtteile müssen auch die Lösungsansätze sein, Einheitslösungen sind da nicht möglich. Das ist aber auch noch nicht alles, denn auch die einzelnen Stadtteile sind ja in sich sehr unterschiedlich strukturiert. Schauen wir mal nach Trier-Nord, die Paulinstraße ist eine typische Stadtstraße und grenzt dann direkt an das Maarviertel mit einer ganz anderen Struktur, die sich wiederum stark von der des Gebiets um den Beutelweg unterscheidet.

Als Oberbürgermeister muss ich versuchen für alle Herausforderungen eine Lösung zu finden und den Menschen auch vermitteln, warum für die Stadt insgesamt die Lösung eines anderen Problems vordringlicher ist. Um dies zu erreichen bin ich aber auf die Kooperation der Ortsbeiräte, Ortsvorsteher und vor allem der Menschen vor Ort angewiesen.

Nordblick: Was sind Ihrer Meinung die drängendsten Probleme in Trier? Was ist Ihrer Meinung nach bisher zu kurz gekommen? Auf was muss besonders geachtet werden?

Es gibt einige Probleme, die dringend angegangen werden müssen. Für mich persönlich ist die Wohnsituation in den städtischen Wohnungen wirklich sehr schwierig und es muss recht bald etwas geschehen. Der Stadtrat hat sich

dieses Themas ja schon angenommen. Trier ist eine Großstadt, die für viele Menschen sehr attraktiv ist und durch Zuzüge von Menschen weiter wächst. Daher ist der Wohnungsmarkt insgesamt bei uns recht angespannt. Daneben steht die Sanierung unserer Schulen ganz oben auf der Problemlösungsliste.

Nordblick: Da wir ja eine Stadtteilzeitung in Trier-Nord sind: Sie waren ja während des Wahlkampfes mehrmals hier und haben sich umgesehen. Was sehen Sie für unseren Stadtteil Trier-Nord als besonders wichtig an?

Auch in Trier-Nord haben wir einige Straßenzüge mit der geschilderten Wohnsituation. Dazu kommt noch eine besondere Belastung zum Beispiel in der Franz-Georg-Straße durch den Verkehr. Der Moselbahndurchbruch könnte hier wirklich Entlastung schaffen. Ich hoffe, dass wir es schaffen, diese Lösung doch umzusetzen.

Nordblick: Als Oberbürgermeister steht man ja dauernd so richtig unter Beobachtung. Wie kann man das aushalten? Was machen Sie zur Entspannung?

Noch bin ich ja nicht im Amt, aber schon jetzt stelle ich natürlich fest, dass das Interesse an meiner Person groß ist. Manchmal staune ich, denn es gibt sicherlich interessantere Menschen als mich und mein Privatleben unterscheidet sich kaum von dem anderer Leute. Ich entspanne gerne, indem ich mich am Wochenende in einen Berg Zeitungen vertiefe oder mit meinem Hund spazieren gehe. Ich freue mich aber schon auch, wenn mich die Menschen auf der Straße ansprechen und mir sagen was sie bewegt. In den Wochen seit der Wahl habe ich allerdings festgestellt, dass ich für meine Einkaufstour am Wochenende etwas länger brauche.

Nordblick: Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit als Oberbürgermeister für die kommenden acht Jahre von den Bürgern? Wie kann man als „normaler“ Bürger Ihre Arbeit unterstützen?

Fortsetzung auf Seite 8

Und auch: wie kann man Sie erreichen, wenn man Ihnen ein Anliegen vortragen will? Gibt es eine Art „Sprechstunde“?

Als Oberbürgermeister ist ja zuerst einmal meine Aufgabe die Anliegen der Bürger in die Arbeit der Stadtverwaltung einzubringen. Wenn ich dann aber doch auch einen Wunsch an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt haben darf, dann wünsche ich mir Offenheit mir gegenüber. Gerade in der Anfangsphase werde ich sicherlich nicht alles perfekt machen, gerade dann benötige ich die Rückmeldung der Triererinnen und Trierer. Jede kann sich mit seinen Anliegen an mein Büro wenden oder einen Termin in der Bürgersprechstunde vereinbaren und wird zeitnah eine Antwort erhalten.

Nordblick: Zum Schluss noch: gibt es etwas, was Sie unseren Lesern in Trier-Nord besonders ans Herz legen wollen?

Ich finde Trier-Nord ist ein sehr interessanter Stadtteil, mit großer Lebens-



Foto: Medienfabrik / Linda Blatzek

qualität. Mich würde es freuen, wenn die Menschen in ihrem Stadtteil sich dessen immer wieder bewusst sind. Sie haben eine gute wohnortnahe Versorgung und eine schnelle Anbindung an Triers historisches Zentrum und mit der Nähe zur Mosel einen Naherho-

lungsbereich, der in den nächsten Jahren eine positive Entwicklung nehmen wird.

Vielen Dank für dieses Interview! Wir wünschen Ihnen einen guten Start am 1. April am Augustinerhof, alles Gute für Sie und Ihre Arbeit, Herr Leibe.

Kita in Bewegung

Kita Leuchtturm des Clubs Aktiv e.V. Trier erneut als „Bewegungskita Rheinland-Pfalz“ zertifiziert

„Wir fahren erst das Rennen zu Ende, dann gehen wir Turnen wenn die anderen vom Tanzen zurück sind“ Der vierjährige Michael ist gern in Bewegung. Er begeistert sich für alles was schnell ist, was ihn herausfordert wo er seine „Mukis testen kann“. Er misst sich gern mit anderen und kann sich – jetzt - auch freuen, wenn der andere gewinnt. Jeden Tag traut er sich ein wenig mehr und immer wieder begeistert er auch andere Kinder für seine sehr bewegten Spiele. Er hat eine Startlinie gezeichnet und den Flur ein wenig frei geräumt.

Seit einiger Zeit misst er mit einer Stoppuhr die Zeiten, Anna notiert diese in einer Liste. Der rote Ferrari ist in der Reparaturwerkstatt, wo Silas ihn neu bereift.

Seine Erzieherinnen unterstützen ihn, seinem Bewegungsdrang möglichst frei nachzugehen und bieten aktiv auch Neues an. Sie begleiten ihn, auch die darauf folgenden ruhigeren Zeiten für seine anderen Interessen zu nutzen, in denen er sich an Sachen traut, die er vor einem halben Jahr noch nicht probiert hätte.

Das Team der Kita Leuchtturm geht inzwischen seit einigen Jahren intensiv den Weg der Bewegungsförderung der Kinder im Alltag. „Die erneute Auszeichnung als Bewegungskita hat das Team sich durch zahlreiche Fortbildungen und kontinuierliche Weiterentwicklung der Bewegungsangebote echt verdient“, so Paul Haubrich, Geschäftsführer des Trägers der Kita Leuchtturm.



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Kreatives Fortbildungswochenende in Kell am See

Am 20.02.2015 war es endlich soweit: wir Frauen der Mutter-Kindgruppe „Wir wieweln für die Quest“ fuhren nach Kell am See, um an einem zweitägigen Seminar zum Thema „Ehrenamtliche Kompetenz und Kreatives Arbeiten mit einfachen Materialien“ teilzunehmen. Das Schöne an diesem Projekt: auch unsere Kinder durften mitfahren, und während wir Mütter am Seminar teilnahmen, kümmerten sich Bernd Weihmann vom Bürgerhaus sowie die Väter Juppi und Gerrit um die Kinder und das Essen.

Untergebracht waren wir alle im Kreisjugendhaus in Kell am See. Da unsere Gruppe die einzigen Gäste waren, hatten wir die schönen Räumlichkeiten ganz für uns allein. Nach der Ankunft am Freitagnachmittag wurden erst einmal die Zimmer bezogen – das war ein Gewusel in den Gängen, ein Hin und Her zwischen den Zimmern! Besonders die Kinder waren sehr aufgeregt. Nach dem Auspacken gingen einige Mütter mit ihren Kindern hinunter an den See, um die Umgebung zu erforschen, während andere das Essen vorbereiteten und den Tisch deckten. Gegen Abend gab es eine köstliche, selbstgemachte Pizza mit Salat und dann ging es auch schon los mit unserer ersten Seminareinheit. Unsere Seminarleiterin Silvia Willwertz vom Verein „Fidibus“ konnte uns Vieles beibringen: so lernten wir neue Lieder, Singspiele und Bastelideen mit

Naturmaterialien kennen, die nun den Bastelkindern zugute kommen können. Aber auch das Thema „Der zeitliche Ablauf eines Bastelnachmittags“ kam nicht zu kurz.

Als Ausklang des Abends verbrachten wir angenehme Stunden am Kaminfeuer, bis wir endlich müde und kaputt in die Betten fielen.

Am nächsten Morgen ging es nach einem leckeren Frühstück weiter mit dem Seminar. Dieses Mal erarbeiteten wir, wie man die Zuständigkeiten innerhalb einer ehrenamtlichen Gruppe aufteilen kann, damit einer den anderen entlasten kann. Außerdem bastelten wir Windfänger aus Muscheln, Hölzern und Samenkörnern. Während die Mütter lernten, durften die Kinder an einer Schnitzeljagd teilnehmen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und Aufräumen war das schöne und lehrreiche Wochenende auch schon zu Ende. Wir waren alle sehr begeistert und freuen uns nun schon darauf, das zusammen Gelernte in der Bastelgruppe anwenden zu können.

Wir möchten uns gerne beim Bürgerhaus Trier-Nord bedanken, das dieses einmalige Erlebnis möglich gemacht hat! Ganz besonders möchten wir uns auch bedanken bei dem Ortsbeirat Trier-Nord, für die finanzielle Unterstützung der Fortbildung.

Kathrin Eiden,
Gruppe „Wir wieweln für die Quest“



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Fröhliche Kids-Fasching-Party im Bürgerhaus Trier-Nord

Am Samstag den 14.02.15 war es endlich so weit. Die erste Kids-Faschings-Party der Frauengruppe „Wir wieweln für die Quest“ fand im Bürgerhaus Trier Nord statt.

Bis zu 100 Eltern, Großeltern oder Erziehungsberechtigte kamen mit ihren Kindern zum bunten Karnevalstreiben in den Bürgersaal. Von 14:00-17:00h präsentierten wir den kleinen und großen Gästen ein lustiges Programm mit Tanz, Spiel und Polonaise. Den närrischen Hunger und den jeckischen Durst stillten wir mit Berlinern, heißen Würstchen, selbst gemachtem Kartoffelsalat, Kinderpunsch, Limo, Apfelsaft, Sprudel, Kaffee, mir bleibt die Luft weg und alles für einen super geringen Preis.

Alle machten mit und so erlebten wir einen fröhlichen Nachmittag, der im nächsten Jahr wiederholt wird. Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Frauen aus Trier-Nord bei uns mitmachen. Wir treffen uns jeden Freitag im Bürgerhaus. Unsere Sprecherin Colette Feider wird sie begrüßen.

Danke an alle Unterstützer und Helfer für dieses gelungene Karnevalsfest. Einen ganz besonderen Dank an Bernd Weihmann vom Bürgerhaus Trier Nord für seine tatkräftige Unterstützung! Zum Abschluss verschenkte Uschi Mettlach, Mitglied im Bürgerhausvorstand, an alle Akteure eine Rose. Danke!

Bianca Pohl,
Gruppe „Wir wieweln für die Quest“

100 Jahre Kirchenchor St. Martin

Festliches Kirchenkonzert am 26. April 2015

Innerhalb der Festlichkeiten zu seinem 100jährigen Bestehen veranstaltet der Kirchenchor St. Martin am Sonntag, 26. April 2015, um 18 Uhr ein festliches Chor- und Orchesterkonzert in der Pfarrkirche St. Martin, Maarstr. 72.

Aufgeführt werden: „Quae est ist“ von Cèsar Franck, „Athalia - Ouverture“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod und „O heiliger Martinus“ von Albert Raber in einer Bearbeitung für Chor, Gemeinde und großes Orchester von Achim Müller.

Die Ausführenden sind: Evelyn Czesla, Sopran; Carlos Aguirre, Tenor; Nico Wouterse, Bass; Projektchor 100, bestehend aus Kirchenchor St. Martin (Ltg. A. Müller), Singkreis Igel (Ltg. Thomas Reichert), Mutterhaus-Chor (Ltg. Th. Reichert) und Gast-sängern; Klauspeter Bungert, Orgel, und das Philharmonische Orchester der Stadt Trier.

Gesamtleitung: Achim Müller



Foto: Achim Müller

Karten für dieses Konzert (22,- / 19,- €) sind erhältlich bei ticket-regional und allen angeschlossenen Vorverkaufs-

stellen; im Kath. Pfarramt St. Martin, Maarstr. 72; und bei Achim Müller (Tel.: 0651 – 29386)



Foto: WOGEBE



**Arbeitskreis
Trier-Nord**

Am 3. Februar präsentierten sich die Kollegen und Kolleginnen des Arbeitskreises Trier-Nord mit dem neuen Logo, das gemeinsam mit Grafikerin Birgit Bach erarbeitet worden war.

Bürgermeisterin Angelika Birk, Herr Friedrich vom Jugendamt sowie einige Trägervertreter waren zu diesem Termin nach Trier-Nord gekommen und begrüßten sehr das langjährige Engagement und die Netzwerkarbeit der sozialen Einrichtungen in Trier-Nord.

Erstes Jahr erfolgreich mit spannender Ausstellung abgeschlossen

Das Projekt „Porta Nigra – Porta Colorata“, das von transcultur in Zusammenarbeit mit der Grundschule Ambrosius und dem Quartiersmanagement Trier-Nord durchgeführt wird und das ja bereits im Nordblick dargestellt wurde, konnte im Februar auf ein sehr erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken.

Unter der engagierten und professionellen Anleitung durch das Team um die Grafikerin Gabi Bruckmann haben sich die beteiligten Kinder mit vielen Methoden und Materialien kreativ mit dem Thema „Tore und Türen“ beschäftigt: Erkundungen vor Ort, Besichtigung der Porta Nigra mit anschließender malerischer Neugestaltung auf Papier, Herstellung eines größeren Tores aus bemalten Kartons, Herstellung von Toren aus Gips, Gestaltung kreativer Tore mit Zahnstochern und anschließend mit kleinen Bambusstäben bevor es nun im zweiten Jahr an die größeren Stäbe geht...



*Porta Nigra
Porta Colorata*

Porta Nigra – Porta Colorata“ in Trägerschaft von transcultur wird gefördert durch das Projekt „Künste öffnen Welten“ der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

noch bevorsteht: das Erarbeiten eines Entwurfes und anschließend eines Modells für eine „Porta Colorata“ (ein buntes Tor) in Trier Nord!

Ob diese „Porta Colorata“ in Form eines Tores oder einer Säule, oder zwei Säulen oder, oder, oder ... sein wird, ist noch offen. Was aber angestrebt wird, ist – wenn alles gut geht – dass dieser Entwurf und dieses Modell dann „in echt und in groß“ in Trier-Nord stehen wird!

Das ist zum jetzigen Zeitpunkt noch Zukunftsmusik, doch der Grundstein dafür wurde gelegt. Dies zeigte sich bei der Ausstellung, die zum Anlass des erfolgreichen ersten Projektjahres in der Aula der Grundschule Ambrosius im Februar stattfand. Dort waren die Bilder und die Modelle aus Karton, Gips, Zahnstocher und Bambusstäbe der beteiligten Kinder aus Trier-Nord zu bewundern. Zu sehen waren allerdings auch Werke von Kindern aus den anderen beiden Standorten Trier-West und Am Weidengraben. Im Gegenzug wurden natürlich auch Bilder und Werke der Kinder von hier in den Ausstellungen dort ausgestellt, um die Verbindung der Standorte in diesem Projekt zu verdeutlichen. So haben alle beteiligten Kinder aus allen Standorten gemeinsam eine Theateraufführung in der Tuchfabrik besucht.

Alle ziehen am selben Strang, engagieren sich für das selbe Projekt, stel-



alle Fotos auf dieser Seite: transcultur



Lust auf einen Ausflug nach Luxemburg?



Die WOGEBE bietet am Dienstag den 31. März eine Wanderung im Mülterthal, auch Luxemburger Schweiz genannt, an. Die etwa 3 stündige Wanderung führt uns durch eine außergewöhnliche Felsenlandschaft. Wir wandern durch einen schönen Wald, durchqueren enge Felsspalten und erklettern ein Felsplateau, wo wir mit Aussicht auf das Tal der Sauer eine Rast einlegen. Diese spannende Wanderung eignet sich für Menschen ab ca. 9 Jahre.



ACHTUNG:
findet noch im März statt!

Interesse? Dann melden Sie sich bei:
Claudia Janssen,
Tel. 0176/14547003
oder Maximilian Landgraf,
Tel. 0176/14547002

GESUNDHEITSTEAMS VOR ORT



Boys get fit

Sportgruppe für Jungen ab 11 Jahren
mit Daniel Jacobi

freitags:
15:00 - 16:30 Uhr
Treffpunkt:
Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Michael Ißler
Telefon 0651/9182014

Cheerleading Girls get fit

Sportgruppe für Mädchen ab 6 Jahren
mit Alena Wick

donnerstags:
16:00 - 18:00 Uhr
Balkensaal (3. Etage)
oder Bürgersaal (EG)
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Bürgerhaus Trier-Nord
Sabine Oettinger
Telefon 0651/9182014

Frauen in Bewegung

Sportgruppe für Frauen

montags:
16:30 - 18:00 Uhr,
Balkensaal,
3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebens-
beratungsstelle des Bürger-
hauses Trier-Nord,
Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Alle Angebote der „Gesundheitsteams vor Ort“ sind kostenfrei!

„Stelz-Art“

Stelzenlaufen erlernen, trainieren und vorführen für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Offener Treffpunkt für alle freitags
14:00 - 16:00 Uhr
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcultur e.V.
Jean-Martin Solt
Tel. 0651/149370
In Kooperation mit dem Exzellenzhaus Trier

Zumba für Frauen

mit Silvia Juliana Rincón

„Vergesse Deinen Stress – Ultimate Tanz-Fitness-Party für Frauen“

mittwochs:
von 17:15 - 18:15 Uhr
im Balkensaal des Bürgerhauses

Informationen:
Sabine Oettinger
Telefon 0651/9182014
Bernd Weihmann
Telefon 0651/9182020

Zumba für Mädchen

mit Silvia Juliana Rincón

donnerstags:
(außer in den Schulferien)
von 18:00 - 19:00 Uhr
im Balkensaal des Bürgerhauses

Informationen:
Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord
Sabine Oettinger
Telefon 0651/9182014

NINA HESSE, M.L.E.

Rechtsanwältin

Rechtsanwältin
hilft bei §§ Rechtsfragen
oder Behördenbriefen

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 10 bis 12 Uhr
im Stadtteilcafé des Bürgerhauses Trier-Nord
Rechtsanwältin Nina Hesse, M.L.E.

KOSTENLOSES ANGEBOT



Anmeldung: Bernd Weihmann Tel:0651-9182020
E-Mail: info@anwaeltin-trier.de (Rechtsanwältin Nina Hesse)



TERMINE APRIL

Sprechstunde des Ortsvorstehers Christian Bösen und der beiden Bezirksbeamten der Polizei Markus Anell und Carlo Lambert
Donnerstag, 02.04.2015, 18:30 - 19:30 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36,
Ortsbeirat Trier-Nord

**Teamtreffen
„Bürger für Bürger“**
Montag, 13.04.2015
10:30 Uhr
Stadtteilcafé
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Ortsbeiratssitzung
Mittwoch, 15.04.2015
20:00 Uhr
Ort wird noch
bekanntgegeben
Ortsbeirat Trier-Nord

Rechtsberatung
Mittwoch, 08.04.2015,
10:00 - 12:00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-
Nord, Franz-Georg-Straße 36,
Rechtsanwältin Nina Hesse
hilft bei Rechtsfragen oder
Behördenbriefen, kostenfrei
Anmeldung über Bernd Weih-
mann, Tel. 0651/9182020

Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorencafé
Donnerstag, 16.04.2015
ab 14:30 Uhr
im Bürgersaal
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

**17. Offenes Elterncafé
„Vitamine
zum Trinken“**
Donnerstag, 23.04.2015,
9:30 - 11:30 Uhr,
Gemeinschaftsraum
Hort Ambrosius,
Franz-Georg-Straße 36,
Interessierte sind herzlich
willkommen! Verantwortlich:
Adeline Bartel

Hort Ambrosius

**Festliches Kirchenkonzert
100 Jahre Kirchenchor St. Martin**
Sonntag, 26.04.2015, 18:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Maarstraße 72
Karten für dieses Konzert (22,- / 19,- €)
sind erhältlich bei ticket-regional und
allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen,
im Kath. Pfarramt St. Martin und
bei Achim Müller, Tel.: 0651 - 29386

Pfarrei St. Martin

TERMINE MAI

**Teamtreffen
„Bürger für Bürger“**
Montag, 04.05.2015
10:30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

Seniorencafé
Donnerstag, 07.05.2015
ab 14:30 Uhr
im Bürgersaal
Bürgerhaus Trier-Nord

Bürgerhaus Trier-Nord

**Sprechstunde des Ortsvor-
stehers Christian Bösen und
der beiden Bezirksbeamten
der Polizei Markus Anell und
Carlo Lambert**
Donnerstag, 07.05.2015,
18:30 - 19:30 Uhr,
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36,

Ortsbeirat Trier-Nord

Rechtsberatung
Mittwoch, 13.05.2015,
10:00 - 12:00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-
Nord, Franz-Georg-Straße 36,
Rechtsanwältin Nina Hesse
hilft bei Rechtsfragen oder
Behördenbriefen, kostenfrei
Anmeldung über Bernd Weih-
mann, Tel. 0651/9182020

Bürgerhaus Trier-Nord

**Eltern-Kind-Ausflug:
Fahrt zum
Wasserspielplatz in Ro-
sport/Luxemburg**
Donnerstag, 07.05.2015, 14:00 -
17:00 Uhr
Treffpunkt vorm Hort Ambrosius.
Interessierte Großeltern/Eltern
mit ihren Enkeln/Kindern sind
herzlich willkommen! Verantwor-
tlich: Elisabeth Schädler, Adeline
Bartel, Tel. 0651/23492

Hort Ambrosius

**„Gemeinsam für einen
lebenswerten Stadtteil –
15 Jahre Soziale Stadt
Trier-Nord“**
Aktionstag rund um das Bürgerhaus,
s. eigene Programmorschau

**18. Offenes Elterncafé
„Sich eine Auszeit gönnen!“**
Donnerstag, 21.05.2015,
9:30 - 11:30 Uhr,
Gemeinschaftsraum Hort Ambrosius,
Franz-Georg-Straße 36,
Interessierte sind herzlich willkom-
men! Verantwortlich: Adeline Bartel

Hort Ambrosius

**Senioren Ausflug
nach Echternach,**
Samstag, 30.05.2015,
Abfahrt: 13:00 Uhr am Bürgerhaus,
Rückkehr: gegen 19:00 Uhr.
Kostenbeitrag: 5,00 €.
Anmeldung bei: Rolf Kolb,
„Bürger für Bürger“, Tel. 28906
oder Bernd Weihmann, Bürgerhaus
Trier-Nord, Tel. 91820-20;

Bürgerhaus Trier-Nord,
Bürger für Bürger

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Beratung für Menschen mit Migrationshintergrund

Mo + Mi 8:00 - 16:00 Uhr, Di + Do 8:30 - 12:00 Uhr, Fr 8:30 - 13:00 Uhr
Tel. 0651/2096-224 und -220; Petrusstraße 28, 54292 Trier
Caritasverband Trier

Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr, Fr 10:00 - 12:00 Uhr Infos: Gusti Hansjosten,
Tel. 0651/20 900 80, migration.trier@diakoniehilft.de; Theobaldstr. 10, 54292 Trier
Migrationsfachdienst (MFD) Diakonisches Werk der Ev. Kirchenkreise Trier
und Simmern-Trarbach gGmbH

Montag bis Donnerstag

Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene – Wir helfen!

Mo - Do 13:00 - 15:00 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord
Offenes Lernangebot im Bürgerhaus Trier-Nord. Interesse? Kommen Sie einfach
und nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Bürgerhaus Trier-Nord, Bernd Weihmann
Tel. 0651-9182020 | WOGEBE, Claudia Janssen, Tel. 0651-1454718, oder Medien-
werkstatt „Nordwerk“, Bürgerhaus Trier-Nord, 1. OG.

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09:00 - 12:00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2 Hier wird alles verschenkt.
Wer etwas übrig hat, gibt es ab. Wer etwas braucht, nimmt es sich.
Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)
Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Nachhilfe für Kinder ab der 5. Klasse

16:30 - 18:00 Uhr, Gemeinschaftsraum des Hort Ambrosius, Stadtteilzentrum,
Franz-Georg-Str. 36, Ansprechpersonen: Hort Ambrosius, Elisabeth Schädler
(Tel. 0651/9662953), WOGEBE, Maximilian Landgraf (Tel. 0651/1454721).
Anmeldung erforderlich, da nur eine begrenzte Platzwahl zur Verfügung steht.
Hort Ambrosius/WOGEBE

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9:00 - 10:30 und 17:00 - 18:00 Uhr, Familienberatungsstelle Bürgerhaus
Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36, Tel. 0651/9182016-17-31
Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Mittwoch

Kochgruppe „Zum Suppenhuhn“

11:00 - 14:00 Uhr, Bürgersaal, Bürgerhaus, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Donnerstag

Cafétreff am Donnerstag

15:00 - 18:00 Uhr, Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord, Begegnungscafé für Alt
und Jung, ein offener Treffpunkt für Menschen in Trier-Nord
Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Freitag

Bastelgruppe „Wir wieweln für die Quest“

ein Angebot für Eltern mit Kindern 15:00 - 18:00 Uhr, im Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36
Bürgerhaus Trier-Nord

REGELMÄSSIGE TERMINE DER KINDER- UND JUGENDARBEIT IN TRIER-NORD

EXZELLENZHAUS

OFFENER JUGENDTREFF

(für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo - Mi 13:00 - 18:00 Uhr,

Do + Fr 13:00 - 21:00 Uhr

MEDIENTREFF

Mo, Di, Do, Fr 15:00 - 18:00 Uhr,

Mi 16:00 - 18:00 Uhr

FESTE ANGEBOTE/PROJEKTE jede Woche

- „Rockstation“ – Instrumentenkurse
- Fußball (keine festen Tage – bitte im Exhaus erfragen, 0651-4367888 oder d.mentrop@exhaus.de)

HAUSAUFGABENTREFF

Mo - Fr 14:00 - 16:00/17:00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-4367888 oder per email an

d.mentrop@exhaus.de

BERATUNGS-/EINZELGESPRÄCHE

außerhalb der Öffnungszeiten nach

Vereinbarung, Telefon 0651-4367888

oder per email an: d.mentrop@exhaus.de

FERIENPROGRAMME

in den Oster- / Sommer- und Herbstferien

Info: Bitte Presse/Internet beachten

oder im Jugendtreff

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaier Str. 114, Tel. 0651/4367888

Info: d.mentrop@exhaus.de/www.exhaus.de

BÜRGERHAUS TRIER-NORD

OFFENER TREFF

- für Jugendliche von 12-14 Jahren, Do 15:00 - 18:00 Uhr

- für Jugendliche von 14-21 Jahren, Di 18:00 - 21:00 Uhr

Beide Treffen finden im **Jugendraum, 1. Stock**

des Bürgerhauses Trier-Nord statt.

Info: Michael Ißler, Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

MÄDCHENGRUPPE

- Mädchengruppe für Mädchen bis 12 Jahre

Di 16:00 - 17:30 Uhr im **Gruppenraum, 1. Stock**

des Bürgerhauses Trier-Nord

Info: Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

HAUSAUFGABENHILFE

- für Jugendliche von 10-16 Jahren, mit Frau Hofmann

Mo, Di + Do jeweils von 13:00 - 16:00 Uhr

Gruppenraum, 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord

Info: Michael Ißler, Sabine Oettinger, Tel. 0651/9182014

MEDIENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Kinder und Jugendliche der Medienwerkstatt „Nordwerk“

OFFENE MEDIENWERKSTATT

freier und sicherer Internettreff, offene Angebote

Mo 13:00 - 20:00 Uhr, Di 10:00 - 16:00 Uhr, Mi 12:00 - 18:00 Uhr

Do 10:00 - 15:00 Uhr

BEWERBEN LEICHT GEMACHT

Erstellung, Ergänzung von korrekten Bewerbungen

Mo, 14:00 - 16:00 Uhr

ZUKUNFT & JOBS

Ausbildung-, Stellen-, Job- und Praktikumssuche

Mi, 16:00 - 18:00 Uhr

PS3 GAMING HOURS

Games im Nordwerk

Mo, 17:00 - 20:00 Uhr

ABSPRACHEN TONSTUDIO

Vorbereitung und Terminvereinbarungen

Di, 14:00 - 16:00 Uhr

PC-WERKSTATT

Hilfen bei PC-Problemen aller Art:

Mi, 12:00 - 16:00 Uhr

DIE MEDIENPROFIS

Tipps, PC-Hilfe, Internet, Handy, Verträge und mehr...

Do, 13.00 - 15.00 Uhr

Alle Veranstaltungen finden im 1. Stock des Bürgerhauses Trier-Nord

statt. Ansprechpartner: Rosario Avanzato, Patrick Salm,

Bürgerhaus-Trier-Nord, Tel. 0651/9182025

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Franz-Georg-Str. 36